

## Scandria – The Scandinavian-Adriatic Corridor for Innovation and Growth

### Projektbeschreibung

Das Projekt Scandria stützt sich auf politische Vereinbarungen (COINCO-Charta, Berliner Erklärung zum Ostsee-Adria-Entwicklungskorridor), den Korridor zwischen Skandinavien und der Adria stärker gemeinsam zu entwickeln.

Das Projekt Scandria fokussiert auf den nördlichen Teil des Korridors und behandelt im Kern folgende Schwerpunkte:

- Verbesserung in der Transportinfrastruktur (intermodale Verkehrsketten, Schienentransport und Schwerlasttransport)
- Innovative Logistiklösungen (Hinterlandanbindung, Entwicklung von Blockzügen und Marketing)
- Strategische Korridorentwicklung (grüne Transportkorridore, Wirtschaftskooperationen, Strategie für die Korridorfunktionalität)

Scandria steht für ein sicheres, effizientes und umweltfreundliches Transportsystem. Hier spielen innovative Logistiklösungen und intermodale Transportketten eine entscheidende Rolle. Desweiteren wird aufgrund von realistischen Szenarien ein Aktionsplan für den Scandriaraum entwickelt, um den künftigen Herausforderungen Lösungskonzepte anzubieten.

### Ergebnisse

- Investment Strategy
- Logistics Business Development Strategy
- Action Programme

### Unsere Leistungen

- Projekt- und Finanzmanagement, Koordinierung, Controlling, Monitoring
- Unterstützung bei der Umsetzung der strategischen Zielsetzungen in den Themenfeldern Green Corridor, TEN-T, Blockzüge
- Koordinierung mit Projekten im Ostseeraum und anderen Programmräumen
- Schnittstelle zur Erstellung von Kommunikationsprodukten

### Ansprechpartner

Dr.-Ing. Jürgen Neumüller

juergen.neumueller@iu-info.de

### Referenz

Herr Horst Sauer,  
Frau Dr. Ulrike Assig  
+49-331-866-8720, -8722

**Bereich:**

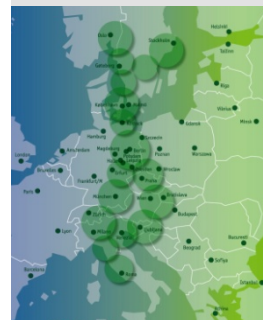
**Projekt- und Finanzmanagement, inhaltliche Unterstützung**

**Länder:**

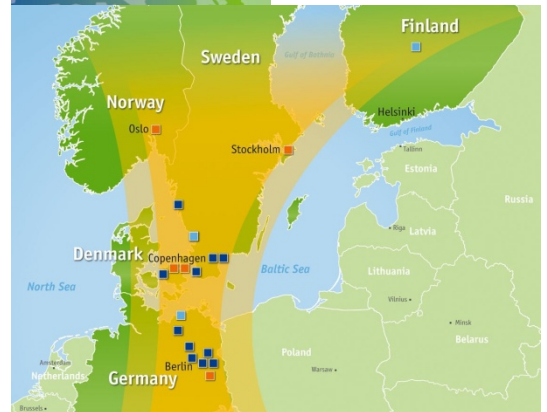
Deutschland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland

**Projektgebiet:**

von Oslo/Stockholm und Finnland über die Öresundregion und Mecklenburg-Vorpommern nach Berlin-Brandenburg



 scandria



**Auftraggeber:**

- Gemeinsame Landesplanungsabteilung der Länder Berlin und Brandenburg

**Förderung:**

- INTERREG IVB, Ostseeraum

**Bearbeitungszeitraum: 2010 - 2012**